

Korrespondenz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **2 (1855)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgau. Der Erziehungsrath hat in einer Zuschrift an die Bezirkskonferenzen den Wunsch ausgesprochen, es möchten 1. die Konferenzen praktische Lehrübungen mit Rücksicht auf eine geeignete Stoffvertheilung und Klassenbeschäftigung vornehmen, 2. insbesondere die jüngern Lehrer gut eingetheilte und wol geleitete Schulen zum Zwecke praktisch-pädagogischer Ausbildung besuchen. Diesem zeitgemäßen Wunsche werden die Konferenzen sicherlich mit aller Bereitwilligkeit zu entsprechen suchen. So vernehmen wir bereits, daß die Bezirkskonferenz **Arbon** der erhaltenen Mahnung ohne Verzug nachzukommen beschlossen und einen die praktischen Lehrübungen einleitenden Ausschuß von 3 Mitgliedern (**Dünnér**, **Guterfohn**, **Engweiler**) ernannt habe. Verdient Nachahmung.

Preis-Räthsel.

(Zweifelbig.)

Die Erste die ist schwer zu rathen!
Wie jedes Räthsel sollte sein! —
Man weicht sie aus bei Wort und Thaten;
Denn meistens bringt sie Last und Pein.
Wie Mancher hat sie nicht im Stillen
Und fängt darüber böse Grillen! —

Die Zweite — die ist nur zu loben;
Man kennt an ihr den rechten Mann. —
In Drang und Noth wirst Du erproben,
Daß sie mit Ruhm bestehen kann.
Doch wer dem Ganzen ist verfallen,
Der läßt kein Jubellied erschallen.

Jeder wirkliche Abonnent, der bis am **22. d.** die richtige Lösung der Redaktion franko einsendet, erhält als Preis ein Exemplar des empfehlenswerthen **Nationalkalenders** von Feierabend auf 1856.

Korrespondenz.

Herr B. in L.: Da der Gegenstand Ihrer Einsendung inzwischen seine Erledigung gefunden, so wird von ihrer Veröffentlichung abstrahirt. Erfreuen Sie mich bald mit fernern Mittheilungen. — Herr v. D. in S., Rts. Sol.: Warum lassen Sie so gar lange nichts von sich hören? — Herr M. in B.: Es ist von der ersten Aufl. meines Werkes über „das Armenwesen“ auch nicht ein einziges Exemplar mehr zum Verkaufe disponibel; dagegen kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß Einleitungen getroffen werden zu einer „Neuen wohlfeilen Volksausgabe“ des genannten Werkes.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.